

Zeitschrift:	Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber:	Spitex Verband Schweiz
Band:	- (2017)
Heft:	3
Artikel:	"Sesam öffne dich" in den Arbeitsmarkt
Autor:	Rambaldi, Nadia
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-853562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Sesam öffne dich» in den Arbeitsmarkt

Dank dem Pilotprojekt Sesam des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK können in der Schweiz lebende Migrantinnen und Migranten den SRK-Pflegehelferkurs besuchen. Sesam soll ihnen als Türöffner die Chance bieten, zu lernen, sich zu integrieren, und ihnen auch weiterführende Ausbildungen ermöglichen.

Die 12 Teilnehmenden des SRK-Pflegehelferkurses in Zollikofen bei Bern arbeiten konzentriert an einer Gruppenarbeit. In Gruppen wird zum Thema Gesundheitsförderung diskutiert und die Ergebnisse werden auf ein grosses Blatt Papier geschrieben, welches im Anschluss vor der Klasse präsentiert wird. Die zwölf Frauen und Männer stammen aus Sri Lanka, Eritrea, Gambia und Peru und sind anerkannte oder vorläufig aufgenommene Flüchtlinge. Sie bilden die erste Sesam-Klasse der Schweiz und hoffen, nach diesem Kurs eine Stelle im Pflegebereich zu erhalten. Manche, vor allem die Jüngeren, möchten nach zwei Jahren Berufspraxis auch gerne die verkürzte Lehre Fachfrau/Fachmann Gesundheit absolvieren. Das Pilotprojekt Sesam des SRK weckt Hoffnungen. Und diese sind auch berechtigt: «86 % der Absolventinnen und Absolventen unseres Pflegehelfer-Kurses finden danach zeitnah eine Anstellung», erzählt Barbara Zahrli, Leiterin Bildung des Rotkreuz-Kantonalverbandes Bern. «Sie arbeiten danach bei der Spitex, in Heimen, in privaten Haushalten und selten auch im Spital.» Barbara Zahrli ist zuversichtlich, dass auch Migrantinnen und Migranten erfolgreich im Bereich der Pflege und Betreuung integriert werden können. Zumal alle Kurs-Teilnehmenden über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen: Das Sprachniveau A2 ist eine der Voraussetzungen für den Kurs.

Anmeldung über Sozialdienste

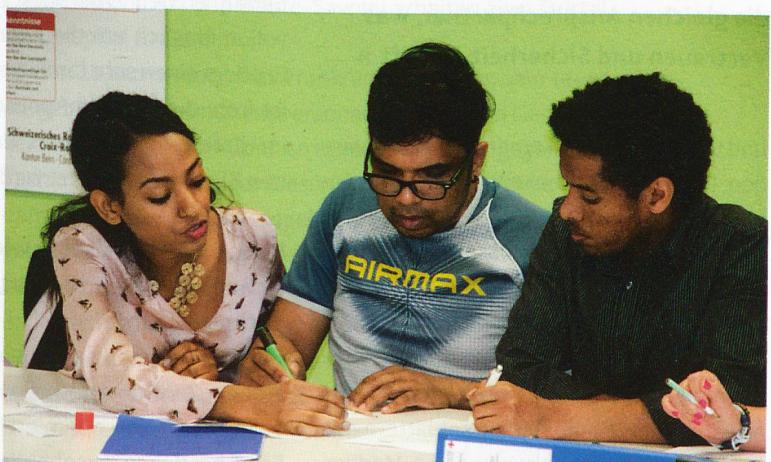
Das Pilotprojekt Sesam beinhaltet nicht nur den Lehrgang Pflegehelferin SRK, sondern auch weitere Aktivitäten und Angebote im Bereich Bildung, Abklärung und Unterstützung für Migrantinnen und Migranten. Insgesamt wurden 53 Bildungsangebote entwickelt. Ausserdem werden die Migrantinnen und Migranten durch Fachpersonen des SRK ge-coacht und im Anschluss bei der Stellensuche unterstützt. Dem 120-stündigen Pflegehelferkurs gehen zwei Deutschkurse und ein Einführungskurs in Gesundheit/Krankheit und Arbeit voran. Ausserdem müssen die Teilnehmenden ein

Praktikum im Bereich Hauswirtschaft und ein Praktikum in der Pflege absolvieren. Dies vor allem im stationären Bereich, Praktika bei der Spitex sind der Sesam-Projektkoordinatorin Helen Lamontagne noch keine bekannt. Nächstes Jahr soll das Projekt Sesam aber auch den Lehrgang Hauswirtschaft und Betreuung integrieren. «Dort kann ich mir eine Zusammenarbeit mit der Spitex sehr gut vorstellen», sagt Helen Lamontagne.

Die Anmeldung zum Sesam-Lehrgang erfolgt über die Sozialdienste. Laut Barbara Zahrli ist die Nachfrage zurzeit viel höher als das Angebot, die grösste Barriere sind dabei ungenügende Sprachkenntnisse, viele Bewerber müssten deswegen abgewiesen werden. Das nationale Pilotprojekt Sesam wird vom Staatssekretariat für Migration (SEM) mitfinanziert und dauert bis 2018. Insgesamt sind 20 Rotkreuz-Kantonalverbände involviert, das Projekt ist in allen Sprachregionen vertreten.

Nadia Rambaldi

→ www.redcross.ch/pflegehelferin



Zwei Schüler und eine Schülerin der ersten Sesam-Klasse der Schweiz. Bild: RA